

# Im Kenien-Verlag zu Leipzig

sind soeben erschienen:

Karl Adolf Meh:

Z

## Vier Menschen

Dramatische Dichtung in drei Aufzügen  
Geheftet M. 2.—, in Halbpergament M. 3.—

In unserer Zeit, die eine Zeit der Gärung ist, wo alles Überkommene zu wanken scheint, beginnt auch für das Drama eine neue Ära. Das will sagen, das moderne Drama hat die Aufgabe, Menschen auf die Bühne zu stellen, die mit wirklich neuen Ideen das Leben befruchten und heben wollen. Von diesem Gedanken ausgehend, hat Meh sein Drama „Vier Menschen“ geschrieben, in dem er ein heikles Thema auf wahrhaft virtuose Weise zu behandeln versteht. Und dies so, daß die Spannung keinen Augenblick nachläßt und in geistreicher Weise die Aussicht auf Fernen geöffnet wird, die die Menschheit, aller Vorurteile und überkommenen Schwächen bar, sich einmal erobern wird. Unseres Erachtens müßte dieses Drama in einem intimen Theater unter sachverständiger Regie eine große Wirkung tun.

**Wormser Zeitung:** Mit hellem, klarem Blick sieht der Dichter ins Leben, weiter und großzügiger wie andere. In geistvoller Weise zeichnet er ernste, gereifte Menschen, die, ihrer Zeit vorausgeeilt, auf freiem Boden bestimmt und sicher in ihrem Denken und Empfinden sich bewegen. Durch ihr Leben und Erleben öffnet der Dichter eine Aussicht auf Fernen, welche die Menschheit, aller Vorurteile und überkommenen Schwächen bar, sich einmal erobern wird. Die Sprache ist flüssig, klangvoll, feingeistig — natürlich. Durch die Spannung der Handlung, die großes Geschick verrät, wie durch die Natürlichkeit des Aufbaus wird bewirkt, daß man mit jenen Menschen lebt, sich bei ihnen heimisch fühlt.

Man beachte das Vorzugsangebot auf beiliegendem weißen Zettel!

Karl Adolf Meh:

## Von Sommernacht und Glieder

Gedichte

In Halbpergament M. 3.—

Die moderne Lyrik ist auf dem Wege der Neuromantik in ihrer verfeinertsten Form zum Symbolismus, ja zum Mystizismus übergegangen. Gewiß, daß hier sehr Vortreffliches geleistet wird. Aber immer doch nur für einen esoterischen Kreis. Die Gedichte von Karl Adolf Meh haben ihr eigenartiges Gepräge weder durch Symbolismus noch durch Mystizismus erhalten. Sie bewegen sich auf bewährten Bahnen, bringen in wohlthuender, ja feingeistiger Sprache eine Skala von Empfindungen zum Ausdruck, wie sie die Brust eines jungen, idealgesinnten und das Leben mit hellen Augen sehenden Menschen durchhebt. Das rein Gefühlsmäßige kommt bei diesen Gedichten am schönsten zum Ausdruck. Sie sind impressionistischen Gemälden vergleichbar, die etwas unmittelbar Erlebtes in bunter Farbensülle aber ohne Überschwung, stets von klugem Geiste getragen, zum Ausdruck bringen.

Diese Gedichte sind so recht geeignet, in breite Kreise des Volkes zu dringen, wo sie bei fein empfindenden, verständnisvollen Lesern ein lebhaftes Echo erwecken werden.

**Sieheener Anzeiger:** In leichtfließenden Versen, die eine gefällige Sicherheit der dichterischen Form und ein feines Ohr für klingende Reime offenbaren, singt der Verfasser von Liebe und Leben und beweist dabei ein empfängliches Herz für die Schönheiten dieser Welt. Eine wohlthuende Freude an allem, was den Menschen erhebt, an Liebe, Freundschaft, Kraft und Treue lebt in seinen Versen.

Verlag von J. H. W. Diez Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart.

Z

Soeben ist erschienen:

# Entwicklungstheorie

(Darwins Lehre)

Gemeinverständlich dargestellt

von

Dr. G. Schulz

Privatdozent für Allgemeine Biologie an der Universität Zürich.

Mit 49 Abbildungen im Text.

VIII und 312 Seiten. Preis broschiert ord. M. 2.50, no. M. 1.80,  
bar M. 1.70; gebunden ord. M. 3.—, bar M. 2.10.

Dieses Werk soll die seit längerer Zeit vergriffene **Darwinsche Theorie** von **E. Haeckel** ersetzen. Wir hoffen, daß die von einem anerkannten Fachgelehrten verfaßte **Entwicklungstheorie** einem ebenso großen Interesse begegnen wird, wie es seinerzeit bei dem Haeckelschen Buch der Fall war.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 14. November 1912.

J. H. W. Diez Nachf.

G. m. b. H.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde soeben versandt:

# Schulkalender

1913

für den

Regierungsbezirk Minden.

Mit einem Verzeichnis  
sämtlicher Schulen, Lehrpersonen  
und Schulbeamten.

Unter Benützung amtlicher Quellen.

In Leinen gebunden.

M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.67 bar.

Freiexemplare 11/10.

Durch seinen vielseitigen praktischen Inhalt gewinnt der Schulkalender Bedeutung über die lokalen Grenzen hinaus; auch dürfte das in ihm enthaltene Adressenmaterial für viele wertvoll sein. Handlungen des Regierungsbezirks Minden wollen dem Kalender ihre besondere Aufmerksamkeit schenken.

Wir bitten zu verlangen; unverlangt versenden wir nichts.

Minden i. W., den 17. November 1912.

J. C. C. Bruns' Verlag.

1897\*